



Nordhorn. Den Senioren der neugegründeten Gemeinde Nordhorn steht seit Dienstag, 15. Januar 2013 eine eigene Seniorenbegegnungsstätte zur Verfügung. Das Kirchengebäude in Nordhorn-Blanke wurde entsprechend umgeräumt und eingerichtet.

An diesem Tag trafen sich trotz des winterlichen Wetters etwa 70 Senioren zu ihrer monatlichen, turnusmäßigen Zusammenkunft in dem jetzt umfunktionierten Raum am Gildehauser Weg 195.

Umgestalteter Kirchenraum

Mit viel Engagement war der Raum mit Tischen und Stühlen entsprechend eingerichtet worden. Die Tische luden hübsch dekoriert und mit Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen bestückt zum Verweilen ein.

Bischof Michael Eberle als Bezirksvorsteher und der Bezirksbeauftragte der Senioren, Paul Rosowski, drückten bei der Begrüßung ihre Freude über die neue Seniorenbegegnungsstätte aus.

Veränderung bei den Seniorenbeauftragten

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Nordhorn ist zukünftig Helga Rosowski. Sie wird dabei unterstützt von Anneliese Lagemann, die bislang für die Seniorenarbeit in Nordhorn-Mitte verantwortlich war.

Anneliese Lagemann dankte Rose Rochotzki und Günter Schulze für ihre langjährige Mitarbeit im Seniorenkreis mit einem Blumengebinde. Die Aufgabe des Kassierers übernimmt zukünftig Manfred ten Bosch.

Reichtum in Nordhorn

Gemeinsames Singen von Geburtstagsliedern und viele anregende Gespräche ließen die Nachmittagsstunden wie im Flug vergehen.

In seinen Schlussworten betonte Bischof Eberle den Reichtum der Nordhorner Senioren. Dieser zeige sich in der Anzahl der Senioren, aber auch in der neuen Seniorenbegegnungsstätte.

"Darüber darf aber unser gemeinsames Ziel, die Wiederkunft Christi und das Würdigwerden der eigenen Seele, nicht vergessen werden. Daran müssen wir täglich arbeiten", so der Bischof am Ende des Seniorentreffens.

20. Januar 2013

Text: Helga Rosowski / Fotos: Paul Rosowski

